

Wettbewerbsbekanntmachung

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Stadt Velten
Rathausstraße 10
Velten
16727
Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Matthias Engel
Telefon: +49 3304379181
E-Mail: engel@velten.de
NUTS-Code: DE40A

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.velten.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://dsk-gmbh.de/wettbewerbe/wettbewerb/velten-sued/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft, Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Axel-Springer-Straße 54 B

Berlin

10117

Deutschland

Kontaktstelle(n): Stephan Mayer

Telefon: +49 30311697455

E-Mail: stephan.mayer@dsk-gmbh.de

Fax: +49 30311697496

NUTS-Code: DED5

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.dsk-gmbh.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://dsk-gmbh.de/wettbewerbe/wettbewerb/velten-sued/>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Realisierungswettbewerb Neubau Kindertagesstätte im Wohngebiet Velten-Süd

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71221000

II.2) Beschreibung**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

71222000

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Stadt Velten beabsichtigt im Wohngebiet Velten-Süd (Förderprogramm Soziale Stadt) den Neubau einer Kindertagesstätte inkl. Freiflächengestaltung des Grundstückes. Mit dem Verfahren des Realisierungswettbewerbs soll auf der Grundlage der Wettbewerbsergebnisse die beste Entwurfslösung gefunden werden, die bei hoher Wirtschaftlichkeit und Funktionalität den Anforderungen insbesondere an frühkindliche Bildung und Integration Rechnung trägt und spätere Erweiterungsmöglichkeiten berücksichtigt. Geplant ist ein Neubau mit einer Nettoherstellungssumme von rund 3.770.000 € (KG 300 / 400) sowie die Herstellung der Freianlagen mit einer Nettoherstellungssumme von rund 400.000 € (KG 500). Der Wettbewerb wird als interdisziplinärer, einstufiger, nichtoffener Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013 ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Bergergemeinschaften aus Architekten und/oder bauvorlageberechtigten Ingenieuren (gem. § 65 BbgBO) mit Landschaftsarchitekten.

Ablauf und Termine:

Bewerbungsfrist bis 12.08.2019

Ausgabe der Verfahrensunterlagen: 18.10.2019

Kolloquium: 15.11.2019

Abgabe Wettbewerbsarbeit: 31.01.2020

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Die Gesamtteilnehmeranzahl ist auf 12 einschl. 5 vorausgewählter Bergergemeinschaften begrenzt. Erfüllen mehr als 7 Bewerbungen die Teilnahmevoraussetzungen, ermittelt der Auslober die Bergergemeinschaften am Wettbewerb durch Losentscheid aus den zugelassenen Bewerbungen. Nach Aufforderung zur Teilnahme dürfen Bergergemeinschaften nachträglich nicht verändert oder neu gebildet werden.

Die Prüfungen der Bewerbungen erfolgt durch das Wettbewerbsbüro anhand der eingereichten Unterlagen.

Mehrfachbewerbungen jeglicher Art werden nicht zum Auswahlverfahren zugelassen. Abweichungen von den formalen Anforderungen der Bewerbung führen zum Ausschluss vom Auswahlverfahren. Über die geforderten Bewerbungsunterlagen hinaus eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgeschickt, ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Ein Bewerbungsformular ist unter dem Link <https://dsk-gmbh.de/wettbewerbe/wettbewerb/velten-sued/> am Tag der Veröffentlichung zum Download zur Verfügung gestellt.

Folgende Referenzen bzw. Eignungskriterien sind für die Zulassung zum RPW Wettbewerbsverfahren von den Teilnehmern nachzuweisen:

LANDSCHAFTSARCHITEKT.

1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit durch:

Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

nachzuweisen durch eine Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 1,0 Mio. EUR für Personenschäden sowie 500.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden oder Eigenerklärung im Falle einer Beauftragung eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

ARCHITEKT / BAUVORLAGEBERECHTIGTER INGENIEUR:

1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit durch:

a) Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt bzw. des Bauvorlageberechtigten gem § 65 BbgBO

b) Nachweis der verantwortlichen Objektplanung Architektur (mind. Leistungsphasen 1-5 nach § 34 HOAI) von 2 Bauvorhaben der Honorarzone III oder höher mit einem Baukostenvolumen von jeweils mindestens 1,5 Mio. EUR netto (in den Kostengruppen 300 und 400), der letzten 6 Jahre, mit Angabe des jeweiligen Auftraggebers. Hinweis: Als nachgewiesen gilt eine Referenz, wenn die Leistungsphase 5 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Wettbewerbsverfahrens abgeschlossen ist; Nachweis in Form von Referenzblättern; max Anzahl von Referenzblättern 2, max. Größe DIN A4.

HINWEIS: DER REFERENZNACHWEIS IST NUR VON DEN GELOSTEN TEILNEHMERN NACH AUFFORDERUNG DURCH DEN WETTBEWERBSBETREUER, IN EINER FRIST VON 10 TAGEN ZU FÜHREN.

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

nachzuweisen durch eine Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 1,5 Mio. EUR für Personenschäden sowie 750.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden oder Eigenerklärung im Falle einer Beauftragung eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerbungsformular und den Nachweisen. Das Bewerbungsformular ist auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern (Hinweis: Aktivierung des Kontrollkästchens durch Doppel-Links-Klick). Das Bewerbungsformular ist für jedes Mitglied der Bergergemeinschaft getrennt auszufüllen und gemeinsam einzureichen. Die ausgefüllten Bewerbungsformulare und die erforderlichen Nachweise sind per E-Mail bis zum 12.08.2019 (E-Mail Eingang) an folgende E-Mail-Adresse zu senden: velten@dsk-gmbh.de

Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind für den Teilnahmeantrag nicht erforderlich. Die Textform ist ausreichend.

Formale Kriterien zur Zulassung des Teilnahmeantrags:

- fristgerechter Eingang des Teilnahmeantrags
- Vollständigkeit des Teilnahmeantrags

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche, in Papierform eingereichte oder formlose Anträge werden nicht berücksichtigt.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Bewerbergemeinschaften aus Architekten und/oder bauvorlageberechtigten Ingenieuren (gem. § 65 BbgBO) mit Landschaftsarchitekten

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 12

IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:

Jahn, Mack & Partner, Berlin mit häfner jiménez betcke jarosch landschaftsarchitekten gmbh, Berlin
 KSV Krüger, Schuberth Vandreike, Berlin mit Hanke & Partner Landschaftsarchitekten, Berlin
 Numrich Albrecht Klumpp Architekten, Berlin mit KuBuS Freiraumplanung GmbH & Co.KG, Berlin
 abdelkader architekten bda, Münster mit frei(Raum)planung, Münster
 Weberbrunner Architekten, Berlin mit Franz Reschke Landschaftsarchitektur, Berlin

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Das Preisgericht wird sein Urteil maßgeblich aus der Qualität aller Arbeiten und der Gesamtqualität zur engsten Wahl anstehender Entwürfe bilden.

- städtebauliche und architektonische Qualität des Gebäudes/Gebäudekomplexes
- Umsetzung des Raum- und Funktionsprogramms unter Einhaltung der Flächenvorgaben
- Funktionalität und Gestaltungsqualität Gebäude
- Funktionalität und Gestaltungsqualität Freiflächen
- Nachhaltigkeit und Energieeffizienz (energetisches Konzept)
- Wirtschaftlichkeit der Maßnahme unter Beachtung der Investitions- und Unterhaltungskosten

IV.2) Verwaltungsangaben**IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 12/08/2019

IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) Preise und Preisgericht**IV.3.1) Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Der Auslober stellt für Preise und Anerkennungen einen Gesamtbetrag in Höhe von € 34.500 netto zur Verfügung.

Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis 13.800 €
2. Preis 10.350 €
3. Preis 6.900 €

für Anerkennungen 3.450 €

Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Verteilung der Preis- und Anerkennungssumme vorzunehmen.

IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**IV.3.3) Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Fachpreisrichter Herr Prof. Dr.-Ing. Volker Droste, Architekt, Oldenburg

Fachpreisrichter Herr Prof. Dipl.-Ing. Heinz Nagler, Architekt u. Stadtplaner, Cottbus

Fachpreisrichter Herr Prof. Dipl.-Ing. Martin Wollensak, Architekt, Wismar

Fachpreisrichter Frau Prof. Dipl.-Ing. Petra Kahlfeldt, Architektin, Berlin
 Fachpreisrichter Herr Dipl.-Ing. Urs Ganter, Architekt, Bernau bei Berlin
 Fachpreisrichter Herr Dipl.-Ing. ThoMi Bauermeister, Landschaftsarchitekt, Berlin
 Fachpreisrichter Herr Dipl.-Ing. Andreas Butzke, Landschaftsarchitekt, Berlin
 Sachpreisrichter Frau Ines Hübner, Bürgermeisterin der Stadt Velten
 Sachpreisrichter Herr Andreas Noack, Stadtverordneter der Stadt Velten, Fraktion SPD
 Sachpreisrichter Frau Mandy Krüger, Stadtverordnete der Stadt Velten, Fraktion Pro Velten
 Sachpreisrichter Herr Mike Gabrich, Stadtverordneter der Stadt Velten, Fraktion Aktiv für Velten

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Stadt Velten beabsichtigt, soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrundeliegende Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts einem der Preisträger unter dem Vorbehalt von § 8 Abs. 2 RPW mit der weiteren Bearbeitung der Aufgabe mindestens Leistungsphasen 2 (Vervollständigung) bis 5 und optional in Stufen mit Leistungsphase 6 bis 9 nach § 34 und mindestens Leistungsphase 2 (Vervollständigung) bis 5 und optional in Stufen mit Leistungsphase 6 bis 9 nach § 39 HOAI 2013, zu beauftragen.

Voraussetzung ist, dass kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht, der oder die Preisträger eine einwandfreie Ausführung der zu übertragenden Leistungen gewährleisten, die Finanzierung des Bauvorhabens durch den Auslober gesichert und die Ausführung der ausgewählten Arbeit/en im Kostenrahmen möglich ist.

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Werden nur Bauabschnitte ausgeführt, so erfolgt die Anrechnung in angemessenem Verhältnis.

Insgesamt handelt es sich um ein Vergabeverfahren, das im Rahmen der VgV stattfindet. Im Verhandlungsverfahren sind die Zuschlagskriterien und deren Wichtung wie folgt:

50 % Wettbewerbsergebnis

40 % Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals

10 % Angebotspreis

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Landes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107

Potsdam

14473

Deutschland

Telefon: +49 3318661719

E-Mail: poststelle@mwe.brandenburg.de

Fax: +49 3318661652

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Vergabekammer des Landes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107

Potsdam

14473

Deutschland

Telefon: +49 3318661719

E-Mail: poststelle@mwe.brandenburg.de

Fax: +49 3318661652

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gem. § 160 GWB Einleitung, Antrag, 2016: Abs. 1 Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Abs. 2 Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Abs. 3 Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer des Landes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107

Potsdam

14473

Deutschland

Telefon: +49 3318661719

E-Mail: poststelle@mwe.brandenburg.de

Fax: +49 3318661652

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12/07/2019